



Dr. Ley weist 47 Fahren (Fortsetzung von Seite 1)

Es war die Kundgebung vor der Burg Dankwardtze...

Dann wählte Dr. Ley die Fahren im Gedanken an die Hinfahrt...

„Schule des deutschen Wanderts“

Am Nachmittag fand dann die Weihe und Eröffnung der Schule...

Auf einem Begrüßungsabend am Sonnabend im Festsaal des Alten Rathauses...

Der Sonntag gehört der Familie Keine Durchbrechung des Staatsjüngertages.

In einem Erlass über den Staatsjüngertag hat Reichserziehungsminister...

Deutsche Gefandtschaft in Pretoria Das Deutsche Reich hat das bisherige Generalkonsulat...

Neuer deutscher Idealismus Daspaatigung des Endenbundes in Jena.

Am Endenbundes und in der Universität zu Jena, wo Rudolf Enden...

Warner Dr. Nagel, Hamburg wies darauf hin, daß es notwendig sei...

„Emden“-Ehrenmal enthüllt Hundert Kämpfer des ruhmerreichen alten Kreuzers zugegen

In Emden fand die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für die vor 20 Jahren untergegangene „Emden“...

Die Wehrmacht bei Führer-Beisitzungen

Der Führer und Reichsstatthalter hat als Oberbefehlshaber der Wehrmacht grundsätzliche Anweisungen...

Der König von Siam dankt ab Konflikt mit dem Parlament über die Vorrechte der Krone

Nach einer Neuterklärung aus Bangkok hat der König von Siam dem Wunsch zu erkennen gegeben...

König Leopold von Belgien und der Streit um die Landesverleumdung.

Auf einer Kriegsgedenkstunde in Brüssel griff König Leopold von Belgien in einer Rede in den Streit über die Landesverleumdung ein...

Freie deutsche Wissenschaft Die Philologentagung in Trier.

Am Sonntag wurde in Trier die 58. Generalversammlung der deutschen Philologen und Schulmänner in der Stadthalle eröffnet.

Der Erfinder Hermann Ganswindt 7. Der Erfinder Hermann Ganswindt ist im Alter von 78 Jahren in Berlin gestorben.

Der Erfinder Hermann Ganswindt ist im Alter von 78 Jahren in Berlin gestorben.

Vortrag der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Göttingen.

Vortrag der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Göttingen über die Wissenschaften...

es sich um einen offiziellen Staatsbesuch handelt...

Grundsteinlegung in Hannover Die Paul von Hindenburg-Jugendherberge.

Reichsjugendführer Baldur von Schillaker legte gestern in Hannover den Grundstein der Paul von Hindenburg-Jugendherberge...

Am Sonntag wurden die Feiern mit einer Ehrung junger Militärliebkinder...

Gebührenfreie Pässe für Saarabstimmungsbeauftragte.

Amlich wird folgende Befreiung: Reichsangehörigen, die die Ausstellung eines Passes mit der Begründung beantragen...

Die Glasabstimmung kann a. B. erfolgen durch Vorlage einer Weisung...

Brennstoffknoten in Sowjetrußland Verschiedene sowjetrußische Städte haben mit Eintritt der Kälte die Ausgänge von Brennstoffknoten wieder aufgenommen.

Verschiedene sowjetrußische Städte haben mit Eintritt der Kälte die Ausgänge von Brennstoffknoten wieder aufgenommen.

Bericht auf Flottengleichheit! London und Japans Flottenordnungen.

Der Marinearbeiter der „Morningpost“ schreibt, er höre, daß die Vereinigten Staaten und Japan die Möglichkeit eines Komпромises in Erwägung ziehen.

Zu den Flottenberechnungen schreibt der Marineberichterstatter der „Times“ einen Aufsatz...

Am 12. Oktober des Flottenabkommens in 1921 forderte der stellvertretende Marineattaché...

Beisprechung in Wien zwischen Regierung und „nationaler Front“.

Zwischen der österreichischen Regierung und der „Nationalen Front“ fand am Sonnabendmorgen eine Beisprechung statt.

Wie es heißt, hat der Bundeskanzler Schulze den Reichstag am 18. d. d. ermächtigt, weitere Verhandlungen zu führen.

Erklärung über Rom Um die Auslieferung Panellitis.

Der Umstand, daß die Auslieferung der in Rom verhafteten Terroristenführer Panellitis und Kwacerni...

Das Entschluß „Graf Reppel“ ist am Sonnabendabend zu seiner 11. diesjährigen Säbamerfahrt gestartet.

Das Entschluß „Graf Reppel“ ist am Sonnabendabend zu seiner 11. diesjährigen Säbamerfahrt gestartet.

Roblenforschung in Wälsheim, einen Vortrag über die Zunahme von Benzin und Schmierölen aus Rohlenzud und Wasserstoff billiger Herkunft in Halle halten.

Roblenforschung in Wälsheim, einen Vortrag über die Zunahme von Benzin und Schmierölen aus Rohlenzud und Wasserstoff billiger Herkunft in Halle halten.

Deutsche Dichter sprechen in Danzig. Die NS-Kulturgemeinde in Danzig beschließt, neben den regelmäßigen „Sonder-“ Vorträgen...

Deutsche Dichter sprechen in Danzig. Die NS-Kulturgemeinde in Danzig beschließt, neben den regelmäßigen „Sonder-“ Vorträgen...

Der Reichstag hat am 18. d. d. ermächtigt, weitere Verhandlungen zu führen.

Der Reichstag hat am 18. d. d. ermächtigt, weitere Verhandlungen zu führen.

Hindenburg-Gebühren-Ausstellung im Preußenhaus.

Hindenburg-Gebühren-Ausstellung im Preußenhaus. Die Reichsausschussung der NS-Kulturgemeinde...









Im Leuna und Dürrenberg

Schaffung eines Zeitplatzes  
auf dem „Höfener Hügel“

d. Rema. Die Gemeinde Leuna hat sich veranlaßt, eine schmucke Denkmalsanlage zu schaffen, in deren Mittelpunkt das bisherige Denkmal einen neuen Platz finden soll. Unmittelbar am Fuße des Höfener Hügelns zwischen Brückenstraße und Gießelstraße sind Arbeiterkolonnen eingeleitet worden, die die große Flächenfläche südlich des Denkmals eingetastet umzuwandeln. In einem neuen Bogen werden Kies- und Geröllmassen etwa fünf Meter breit ausgeschachtet und abtransportiert, denn es soll ein großes Rondell entstehen zur Aufnahme einer Straßcarabatte. In der Mitte soll dann auf einem kleinen Hügel das Denkmal seinen Platz erhalten. Später nach anzuflanzende Baumstumpfen werden zusammen mit den schon vorhandenen Lindenbäumen einen Altpflanzwald bilden, so daß die Anlage in sich geschlossen wirken wird.

Kings um das Denkmal wird so viel Raum bleiben, daß mehrere Tausend Zeitnehmer dort Auffüllung nehmen können. Es sollen demnach nur 600 Robikometer Mutterboden angeschoben werden. Damit kann im Frühjahr die erforderlichen gärtnerischen Anpflanzungen vorgenommen werden können. Der prähistorische Hügel im Hintergrunde dieser neuen würdigen Anlage wird sich sicher gut ausnehmen.

Belaghaft befristet das Kennwert

d. Rema. Auf Anregung des Vertrauensrates hat sich die Prüfung des Kennwertes bereit erklärt, für alle Mitarbeiter Befähigung der Werksanlagen durchzuführen. Nachdem im Laufe der Woche die Anwesenheit des Sachverständigen in Berlin von dieser Einrichtung Gebrauch gemacht hatten, folgte am Sonnabend die erste Prüfung eines Teils der Werksanlagentechniker. Neben nach und nach die gesamte Belaghaft folgt. Im Film, wie in den einzelnen Fabrikationsverhältnissen wurde ihnen unter höchstmöglicher Führung die Produktion gezeigt. Sichtlich interessiert folgten die Zeitnehmer den Vorträgen.

Nach glimpflich abgelehnt

d. Rema. Ein Ferienauto erlitt am Sonntag mittig in der Adolf-Hitler-Straße einen Unfall. Beim Ausweichen vor einem fallenden anderen Kraftwagen geriet es ans unangelegte Ursache zu nahe an die Bordsteine, wodurch der Führer die Gewalt über sein Fahrzeug für einen Augenblick verlor. Dadurch fuhr der Wagen plötzlich auf den gegenüberliegenden Bürgersteig und neigte sich zur Seite. Die vier Insassen konnten sich wohlbehalten durch die nun nach oben auf öffnende Tür retten. Das Auto wies nur leichte Beschädigung auf.

Bohrungen nach Kies

d. Bad Dürrenberg. Seit voriger Woche wird auf der Anhöhe nach Gohndula in Zolmischer Natur an einzelnen Stellen nach Kies gebohrt, der zum Bau der Reichsautofraße bei Naumburg verwendet werden soll, da der in der näheren Gegend fehlende Kies nicht einwandfrei ist. Die Bohrungen werden bis zu acht Meter Tiefe ausgeführt.

Erfolgreicher Architekt

d. Bad Dürrenberg. In dem großen deutschen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für „das teilbare, leuchtende Einfamilienhaus“, der unter allen NSD-Architekten ausgeschrieben war, wurde auch der Entwurf des Architekten Hermann Zahn für unter 571 eingereichten Projekten präferiert. Die preisgekrönten und lobend erwähnten Projekte werden mit Modellen auf der Baumeisterversammlung in Berlin gezeigt werden.

Neues Leben blüht aus den Kaminen

d. Tenditz. Im Garten des Privatmannes Franz A. I. b. treibt ein bis jetzt fehlender Johanniseckbau neue Kamine und Kaminen.

Aus dem Geiselta

Wachsel beim Amtsgericht

g. Micheln. Der Gerichtsaktuar Werf vom Oberlandesgericht Naumburg ist unter Genehmigung zum Justizinspektor an das hiesige Amtsgericht in die Stelle des nach Quablinburg verlegten Justizinspektors Weidner versetzt worden. Zum gleichzeitigen Justizinspektor beim Amtsgericht ist Justizinspektor Hans Schmidt ernannt worden.

Nachricht

g. Micheln. Mitte voriger Woche fand das Richtfest des Neubaus der katholischen Kirche statt.

„Diphtherie-Ferien“ zu Ende

g. Neumark. Nachdem wegen Diphtherie die Schule geschlossen worden war, öffnet sie nun am 1. November wieder ihre Pforten.

Bei den Gastwirten

g. Neumark. Die auf belagte Kreisversammlung der Gastwirte des Kreises Quersart brachte den Willen zu einer Zusammenkunft aller Bezirkskollegen im A. E. E. zum Ausdruck. Als Vertreter war Dr. Teufelbeim, Halle, erschienen. Der jährliche Bericht wurde, die aus dem Kreise der Gastwirte besteht, beantragt. Die Sorge macht den Gastwirten der

Fleischbierhandel. Das größte Schmerzenskind aber ist die Stagma. Es muß unbedingt angeordnet werden, mit dieser Organisation zu schließende Verträge gütlicher und erträglicher für das Gastwirts-gewerbe zu gestalten. Einigen der oben genannten Diplome über die letzte Sitzung überreicht. Gastwirt Marz erläutert die Frage der Einkaufspreise.

Aus dem Kreise Weißenfels

Großkorbetha—Weißenfels

Von einem dritten Gleise.

w. Großkorbetha. Bei Großkorbetha vereinigen sich die Strecken von Halle und Leipzig zu einer gemeinsamen, äußerst stark belasteten Strecke. Die starke Streckenbelastung ist seit langem ein Hindernis für eine zweckentsprechende Durchführung der Züge. Um diesem Uebelstand abzuhelfen, hat sich die Reichsbahn entschlossen, den Bau eines dritten Gleises für die Teilstrecke Großkorbetha—Weißenfels, auf der die Zugfolge infolge des starken Zugverkehrs am dichtesten ist, in Angriff zu nehmen. Das neue dritte Gleis wird sowohl der jetzigen Hauptstrecke verlegt werden, es sollen auf ihm nur Güterzüge verkehren, und zwar werden über die Hälfte der zwischen Großkorbetha und Weißenfels verkehrenden regelmäßigen Güterzüge über das dritte Gleis geleitet werden. Dadurch wird zugleich vermieden, daß die Güterzüge der Richtung Weißenfels—Großkorbetha die Hauptstrecke zu lange anzuhalten müssen. Die Züge des Teils- und Güterverkehrs können folgegemäß ungehindert und schneller durchgeführt werden.

Die erste Rate des Bauvorhabens in Höhe von 288.000 RM. für 1934 ist überwiesen worden. In dem Bauarbeiten ist bereits begonnen. In diesem Jahre sollen ausgeführt werden: der Grund-

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Im Winter geheizte Flugzeuge

Unter Heimatlugbahnen im Winterflugplan

a. Schandau. Mit dem 1. 11. beginnt bei der Deutschen Luftfahrt und der mit ihr in Verbindung stehenden Luftverkehrs-gesellschaft die Winterflugpläne für die heimatlugbahnen. Mit dem diesjährigen Winterflugplan wird der Uebergang zu einem nur noch halbjährlichen Planwechsel getrieben. Während in früheren Jahren der Winterflugplan gegenüber dem Hauptverkehr der Sommermonate eine Streckenverlängerung bis zu 90 Prozent mit sich brachte, beträgt die Streckenverlängerung in diesem Jahre nur noch etwa 60 Prozent. Der Flugplan Halle-Leipzig behält auch während der Wintermonate wöchentlich 7 Flugverbindungen. Dadurch wird während der Wintermonate Gelegenheit gegeben, an einem Tage im bequemen kurzen Flug viele Hauskäden im Reich und des europäischen Auslandes zu erreichen. Für Anflugsleistungen sind fast allen größeren Flughäfen in weitgehendster Sorge getragen.

Die Kabinen der Verkehrsflugzeuge sind während der kalten Jahreszeit geheizt und mit Decken versehen. Alle im Dienst befindlichen Maschinen sind mit funktionsgraphischem Gerät ausgerüstet. Tiefe Wolken, Regen und Schnee dürfen dank der guten Schulung des Führerpersonals und der vollkommenen Ausrüstung der Verkehrsflugzeuge im Winterflugplan kein Hindernis für die Durchführung der regelmäßigen Flüge bieten. In allen Verkehrsmaschinen besteht auch die Möglichkeit für Gäste, Privattelegramme zur Erde aufzugeben. 15 Prozent Ermäßigung bei gleichzeitiger Lösung des Hin- und Rückfluges werden auch jenseitig gewährt.

Für schnelle Winterförderung ist im Winterflugplan ebenfalls Sorge getragen. Anflugsverbindungen von Halle-Leipzig nach London—Spanien—Schweiz—Holland—Frankreich und Belgien ermöglichen eine Winterförderung in nur wenigen Stunden. Auch nach vielen anderen Hauptstädten besteht schnelle Verbindungsmöglichkeit. Nach und nach werden auch direkten Anflugsverbindungen bew. Anleitung der Witter

Der wöchentliche Luftpostdienst nach Sidam erika wird während der Dauer des Winterflugplanes nach dem bereits festgelegten Plan weitergeführt durchgeführt. Nachstehend kurz einen Überblick über die an dem Flugplan Halle-Leipzig bestehenden wöchentlichen Flugverbindungen. Ab Halle-Leipzig—Erfurt—Frankfurt—Saarbrücken 10 Uhr, nach Berlin 12.05 Uhr, 14.30, 16.25, nach Dortmund, Köln, Düsseldorf 11.20 Uhr, Stuttgart, Zürich 12.10, nach Nürnberg, München 12.45 Uhr.

Auskunft und Flugpläne bei allen Reisebüros und der Anstaltung der Deutschen Luftfahrt. Güteraufnahme bei allen Stadtannahmestellen und der Anstaltung, sowie bei allen Expressaufbereitungen der Reichsbahn.

Ferienkinder in Leipzig

a. Schandau. Am heutigen Montag Vormittag haben die seit fünf Wochen hier weilenden 28 Ferien- und Mädchen aus dem Kreise Saengerhaußen ihre Heimreise angetreten. In der vorigen Woche besuchten die

erwerb, das Versehen der Telegraphen- und Fernspreckanlage, die Erarbeiten zur Herstellung des Bahnhofs, die Veränderung der Seitenwege und Einfriedigungen, die Verlängerung der Brücken und Durchlässe und die Verlegung der Blockstelle Krichon.

Die mit der Einführung des dritten Gleises verbundene Veränderung der Gleis- und Einrichtungsanlagen auf den Bahnhöfen Weißenfels und Großkorbetha, die Erarbeiten auf der Strecke zwischen den beiden Bahnhöfen, die Veränderung der Wegebearbeitung und die sonstigen Arbeiten sollen im nächsten Jahre folgen, so daß voraussichtlich Ende 1935 das dritte Gleis in Betrieb genommen werden kann.

Hohes Alter

w. Reichardtswitz. Am Sonntag konnte die ehemalige Reichsheimat Frau Wittgenne G. e. ihren 87. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische begehen.

Das Lützener Land

Von der Frauenchaft.

a. Eßfen. Nachdem die Feldarbeiten zum größten Teil vorüber sind, bezieht jetzt wieder regeres Leben in der R. E. Frauenchaft. Ertreuerweise nimmt die Zahl der Mitglieder stetig zu. Die nächste Zusammenkunft ist für Dienstag, den 6. November, in Eßfen bei Polep anberaumt.

Altensinhaber

a. Eßfen. Der Rentner Wilhelm Müller, Friedrichstraße wohnhaft, konnte am Sonntag seinen 80. Geburtstag begehen. Der alte Herr ist seit 1885 Mitglied der Frau. Schützengilde und noch recht rüstig. Wir gratulieren ihm noch nachträglich.

„Nieten“ unter den Kartoffeln

a. Burgliebenau. Ein kleiner Gastwirt erntete dieser Tage in seinem Garten mehrere Kartoffeln, die zum Teil über zwei Pfund je Stück wogen. Die „Nieten“ sind im Gasthause ausgekeltet und können von den Gästen befristet werden.

Aus der Nachbarstadt Halle

Gebietsportfest der Hitler-Jugend

Ausgezeichnete Gemeinschaftsleistung Vorbeimarsch vom Gebietsführer

Schon in den frühen Morgenstunden besetzte die HJ das Strohobst der Stadt. Bereits gegen 8 Uhr marschierten die ersten Gebietsgruppen zum Giechler Dam, dem Stützpunkt der HJ, hinaus. Gegen 10 Uhr bumberten auch die Trommeln des Jungvolks, das ebenfalls am Gebietsportfest beteiligt war, durch die Straßen. Auf dem Hallmarkt sammelte sich dann der halbkreisförmige Jungmann und marschierte um die Mittagszeit zum Stadion.

Unterbreifen hatte Vorkämpfer Hentel auf dem Giechler Dam die Befehlsgruppen, die sich zum Gebietsportfest angetreten hatten, vorgenommen. Gegen 11 Uhr zog dann in langen Reihen der halbkreisförmige Jungmann durch die Straßen dem Stadion zu. Nach dem Marschieren des Jungmanns, die an den Seiten der Arena Aufstellung nahmen.

Die Hiffung der Zahnen

In diesen Wäden waren unterbreifen die Abordnungen auf dem Innenraum des Stadions aufgestellt. In die Kommandos traten aus dem Hauptredner, dem stiegen flatternd rot-weiß-rote und schwarze Fahnen an den Wänden empor. Stumm schrieen die Jungen ihre Namen. Sofort nach der Hiffung nahmen die Abordnungen an dem Hauptredner, dem stiegen flatternd rot-weiß-rote und schwarze Fahnen an den Wänden empor. Stumm schrieen die Jungen ihre Namen. Sofort nach der Hiffung nahmen die Abordnungen an dem Hauptredner, dem stiegen flatternd rot-weiß-rote und schwarze Fahnen an den Wänden empor. Stumm schrieen die Jungen ihre Namen.

Die neuen Beigeordneten

a. Schandau. Der Regierungspräsident hat die neuen Beigeordneten berufen. Es sind dies Rechtsanwalt Erwin Müller, der amtliche Stellvertreter des Bürgermeisters ist, Kaufmann Paul Scherf, Dr. med. Kurt Fein, Viktor Dr. Georg Witzsch, Bürgermeister Max Witzsch und Kaufmann Paul Scherf. Die Beigeordneten Dr. Fein, Dr. Witzsch und Max Witzsch waren bereits kommissarisch mit diesem Amt beauftragt. Die neuen Beigeordneten haben vom Bürgermeister die Amtsführungsurkunde am 16. Oktober überreicht bekommen und sind amtlich vereidigt worden. Am Montag findet eine Gemeindeversammlung statt.

Aus dem Kirchen- und Gemeindeleben

a. Micheln. Durch die Wiederbelebung der hiesigen Pfarrkirche mit Pfarrer Wenzel aus Sulda bei Albersleben wird der bisherige Verwalter der Pfarrkirche, Präsident Wagnersch, für anderweitige Dienste frei. Das Generalkonkordatium in Magdeburg hat ihm nun Platzmangel in Magdeburg nach Oberhausen und Gernitz berufen, um den schon seit drei Jahren verwalteten Gemeinden eine geeignete kirchliche Verpflegung zu ermöglichen. Präsident Wagnersch wird im Pfarrhause Oberhausen Wohnung nehmen und in beiden Kirchen am Sonntag, dem 4. November, seine erste Predigt halten.

Am Sonntag, dem 4. November, soll hier in Micheln ein Gemeindefest zum Gedächtnis der Hölle gefeiert werden. Alt und Jung aus der Gemeinde ist dazu eingeladen. Einen großen Teil der Darbietungen, nämlich Sprechstücke, Gedichte und Lieder, werden unsere Kinder beisteuern. Ein Diskussionsvortrag und Ansprachen stehen außerdem auf dem Programm des Festes, der um 10 Uhr im Gottesdienstraßen beginnt. Die nächste Monatsversammlung des Vaterländischen Frauenvereins vom Deutschen Roten Kreuz soll schon am Donnerstag, dem 1. November, um 10 Uhr in Albersleben stattfinden.

Anschiebung des Sommerwesens

a. Meuschan. Der Sommerweg an der „Fahnenlinie“ am Kilometer 87,2 bis 87,3, der sich in sehr schlechtem Zustand befindet, wurde dieser Tage ausgeteilt. In absehbarer Zeit soll dieses Stück asphaltiert werden. Die Zeichnung wurden schon angefertigt.

Es wird fleißig gebaut

a. Micheln. In unserer Gemeinde herrscht zur Zeit noch rege Bautätigkeit. Der Hausbauverein Paul Scherf erbaut auf seinem Grundstück ein neues Wohnhaus mit vier Zimmern. Die Bauleitung übernahm der hiesige Baumeister Tischer, der sein Vordereisen übergeben hat.

In erster Linie Gemeinschaftsleistung

Es geht ja bei den sportlichen Kämpfen unserer Hitler-Jugend in erster Linie um den Gemeinschaftsgeist! Es geht nicht um den Sieg, sondern um die besten Leistungen und die besten Leistungen. Die besten Leistungen sind die besten Leistungen. Die besten Leistungen sind die besten Leistungen. Die besten Leistungen sind die besten Leistungen.

Als Vorbild bekamen wir ein Handballspiel der Unterabteilung II und V des Jahres 30 zu sehen. Klare Sieger wurde dort der halbkreisförmige Jungmann.

Zusätzliche waren alle Formationen wieder angetreten und unter den Klängen der Wehrmacht marschierten sie, schon während der Wehrkampfe geübt hatte, marschierten nun durch den Jungmann an Jungmann dichtgedrängt auf dem Innenraum der Arena auf. Die an den Wehrkampfen beteiligten Kameradschaften und Jungmänner folgten ihm bei dem Wehrkampf. Die Ertreuerweise und Preisverteilung begann. Die beste Gemeinschaft des Gebietes wurde bekanntgegeben, und den Klängen der Jungen ein Preis überreicht. Die besten Leistungen, die besten Leistungen, die besten Leistungen, die besten Leistungen.

Am halben hatte das Kommando „Stützgebäude!“ über die vielstündliche Menge und im Raum nach Wehrkampf der gesamte Hof. Dann konzentrierte das Zeit auf den Führer, dem Reichsjugendführer über das Gebiet, gefolgt von den Klängen des Wehrkampfes.

Hierauf folgten die Spielmannschaften, die Formation auf Formation verließ in jeder entlohen Reihen die Arena. Nachdem die Führerführer Berner-Geherb und der Band 36 in seinen Unterabteilungen.

An der Bühnenszene nahm nun Gebietsführer a. e. v. d. H. den Reichsjugendführer unter den Klängen des Wehrkampfes ab. Nach einmal rief sich jeder zusammen, um bei seinem Gebietsführer einen recht guten Eindruck zu hinterlassen. Gegen 16 Uhr war der Wehrkampf beendet, damit auch das Gebietsportfest. Die Siegergruppen riefen in verschiedenen Richtungen wieder in die Innenstadt zurück und traten weg.

Das Gebietsportfest hat gezeigt, daß die Hitlerjugend ein festes Band verbindet, indem sie bemüht, auch auf diesem Gebiet Leistungen zu leisten und sich Anerkennung zu verdienen.







### Zeugenaussage des Hausbesizers

Danktelegramm des Führers.  
Der Zentralverband deutscher Haus- und Grundbesitzervereine hat am Sonntag an den Führer und Reichstagsminister ein Telegramm geschickt, in dem der Verband dem Führer das Zeugnis ausstellt. Der Reichstagsminister hat mit einem Danktelegramm geantwortet.

### Dreierauschuss am 6. November

Im Zeichen der Saarabstimmung.  
Als Zeitpunkt für die Zusammenkunft des Dreierauschusses des Völkerverbands für die Saarabstimmung in Rom ist nunmehr der 6. November festgelegt worden. Die Grundlage der Beratungen des Dreierauschusses bildet vor allem die französische Verfassung, die Anregungen der französischen Regierung des status quo und zur Lösung der Bergwerks- und Währungsfragen enthält.

### Eisenbahnverfall in Mandschurno

14 Tote, 20 Verletzte.  
Wie die Zeitung „Sinwenpa“ berichtet, hat eine chinesische Bande in der Nacht zum Sonntag einen Zug bei Tsungtsi zur Entgleisung gebracht, obwohl der Zug von einem mandschurischen Wachkommando begleitet wurde. 14 Personen wurden getötet und über 20 verletzt. Unter den Toten befindet sich der mandschurische Militärberater in der Provinz Jehol, Fa Ja Li, der der japanischen Militärkommission in Dolomir beigeordnet war.

Auf der im Bau befindlichen Eisenbahnlinie Warschau-Modon rammte eine Lokomotive in der Arbeiterstadt 16 Arbeiter wurden verletzt.

### Die Handschrift bringt es an den Tag?

Ein Graphologe behauptet Hauptmann.  
Der Graphologe Henry S. Dobson, dem die Polizei erlaubt hatte, dem in der Kinderberuf-Affäre verhafteten Bruno Richard Hauptmann Briefe zu diktiert, hat wie eine United-Press-Redaktion auf Grund des Beschlusses dieser Briefe mit den ursprünglichen Protokollen des Hauptmanns übereinstimmende Abschnitte zwischen den beiden Handschriften festgestellt. Döbner hat Hauptmann Seite auf Seite diktiert, ohne anzugeben, ob das Hauptmann unmöglich auf die andere Seite hätte verstellen können. Er hat dann das Diktat mit den Originalen verglichen, die an Lindbergh überreicht wurden, neugierig und fesselt sich, das Hauptmanns letzte Anerkennung und die originale Unterschrift mit der gleichen Person geschrieben sein müssen.

Auch der „Vereinsführer“ soll verschwinden.  
Die Gaunpropaganda-Beilage „Stuttgarter“ wendet sich im Anblich an den Kreis von Dr. Len gegen die zahlreichen Vereine und Verbände, die an die Stelle des bisherigen Vorstands oder Vorsitzenden einen „Vize“ treten lassen. Dies ist eine Herabwürdigung dieses Begriffs, denn jeder feinste Verein hat einen Vereinsführer zugele. Was der Partei recht sei, müsse den Vereinen und Verbänden billig sein, um so mehr, als die unangenehme Besichtigung derer, die verdächtig noch 110prozentigem Nationalsozialismus aussehe. Der Vereinsführer müsse verschwinden und wieder dem Vorstehenden oder Vorstand Platz machen.

# Richter Lynch in Greenwood

## Junger Neger aus dem Gefängnis geholt und angeknüpft / Neuer Zwischenfall

Dreizehnjährig Farmer vollzogen in den dichten Wäldern in der Nähe von Greenwood (Florida) furchtbare Lynchjustiz an einem Neger namens Claude Neal, der die Mörderin, Tochter eines Farmers ermordet hatte. Nachdem in miternächtiger Stunde in einem Walde ein Volksgewalt ausgebrochen und der Neger zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilt worden war, dem Vater des ermordeten Mädchens aber das Recht zugestanden wurde, die Todesart und die Zeit der Hinrichtung selbst zu bestimmen, wurde am nächsten Tage der Neger von der ruffamen Menge ergriffen von Augenflämmen durchschrien und der Scheiterhaufen verfeuert. Dann wurde die Leiche an einem Baum aufgehängt.

an, die die Herausgabe des Negers forderte, um ihn ebenfalls zu lynchen. Es gelang schließlich, die Verhafteten ins Gefängnis zu bringen, die rasende Menge verlor aber das Gedulde zu stürmen. Der Sheriff wandte sich hierauf an den Gouverneur des Staates Florida, der eine Kompanie Nationalgarde sowie ein Regiment mit Tränengas nach Marianna in March leitete. Inzwischen hat die weiße Bevölkerung Mariannas alle Neger angefordert, vor Sonnenuntergang die Stadt zu verlassen, da andernfalls das Regiment niedergebrannt würde.

### 600 Revolutionsopfer eingetrigert

Spaniens Minister fahren durch Asturien.  
Auf den Friedhöfen von Oviedo sind bis zum 20. Oktober 600 Revolutionsopfer eingetrigert worden. Ueber die durch die Aufstandsbevegung in Asturien angetrigerten Schden verläutet, das sie über 85 Millionen Peseten hinausgehen. Bei einer Aushebung eines Aufständischennetzes in den Bergen von Oviedo wurden 26 Revolutionäre getrigert. Immer deutlicher soll sich die Wirkung des Freimaurertums an den asturischen Ereignissen gezeigt haben. Die zur Verhaftung des Aufständischengebietes gefahrenen spanischen Minister wurden in allen Dörfern und Städten von der Bevölkerung begeistert empfangen.

### Hungernot in der Sowjetruine

Sunday Chronicle veröffentlicht unter der Ueberschrift „Was Hungernot bedeutet“ Photographien von der Hungernot in der Sowjetruine, von Männern, Frauen, Kinder und Tiere nach dem Bericht des Ingenieurs, der die Aufnahmen aus Sowjetruine in den Schichten machte. Die Bilder zeigen, wie Menschen völlig abgemagert an einer auf der Straße liegenden Leiche vorbeigehen, sie setzen ferner bis zum Stelze abgemagerte Menschen und Tiere, „altmögliche Bilder“, wie der Ingenieur erklärt.

### Zuchthaus für einen Schädling am WSW

Der 17jährige Joseph Strauß wurde von der NS-Waldbauverwaltung in Olpe bei der Durchführung des Ichtjährlings Winterfischereis bestraft. Das in ihn gelesene Verbrechen ist in dem folgenden Weise mißbraucht: Er füllte Interferenzen auf Scheid, hob das Geld ab und verbrachte es bei Festgelagen. Ingesamt hat er 250 Mark auf diese Weise veruntreut. Nun hat er sich vor der Großen Strafkammer in Gießen zu verantworten, die ihn zu 15 Monaten Zuchthaus verurteilt.

### Ein Feindstück als Angebinde.

Deutschlands älteste Straßenhändlerin, Frau Charlotte Müller in Göttingen, die noch immer bei Wind und Wetter ihr Obst verkauft, konnte ihren 94. Geburtstag feiern. Der Göttinger Oberbürgermeister ließ der Jubilantinen einen Blumenstrauß und einen Brief mit als Angebinde der Stadt überreichen.

### Arbeitslose kommen nach Dachsen.

Der Leiter der Gesundheitsabteilung im hessischen Innenministerium, Ministerialdirektor Dr. Schulze, teilte in einem Brieftrag mit, daß Bayern jetzt daran geht, die

gelesch gegebenen Möglichkeiten zur Zwangsunterbringung von Berlinern, die Arbeit aufnehmen oder sich ihrer Unterhaltungspflicht entziehen, praktisch anzuwenden. Als Unterbringungsanstalt sei das Lager Dachau bestimmt worden. Die Aufenthaltsdauer beträgt mindestens drei Monate.

### Neues in aller Kürze

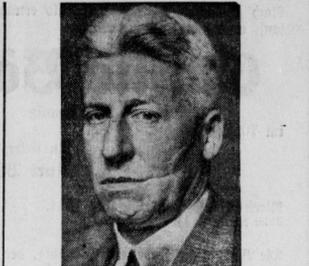
Anlaßlich der Wiederkehrfeier der Jahhaber des preußischen polnischen Militärdenkmalens fand am Sonntagmittag in Berlin eine Gedenkstunde am Ehrenmal Unter den Linden statt.

Der Danziger Senat gibt eine Verordung bekannt, wonach die Kandidaten der Gewandvereinigungen der Danziger Landkreise am 20. November erbet. Die Neuwahlen ist bis 18. November festgelegt worden. Am gleichen Tage finden auch die Neuwahlen in den Kreislagern statt.

Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront veranlaßte am Freitag die erste große Kundgebung der schaffenden Arbeiterinnen im Berliner Sportplatz. Die Reichsleiterin des Deutschen Frauenamtes der Deutschen Arbeitsfront, Frau Gertrud Schölsch-Klink, sprach über Sinn und Wert der Arbeit der deutschen Frau in dem großen Aufschwung des Führers.

In der Nähe von Calais ging bei einem Sturmschiff an der Sandbörse ein Kraftwagen in Flammen auf. Die fünf Insassen verbrannten.

Der Kreisleiter von Villingen (Württemberg) mündet sich in einem Aufsat gegen Gaunerei und Preisbrei. „Ich richte,“ so heißt es u. a., „an den anständigen Teil unserer Bevölkerung die Bitte, mit Gaunerei und Preisbrei mit eigenen Interessen zu weichen, damit nicht Schritte unternommen werden können. An diejenigen, die unbewußt sich zum Gaunerei und Preisbrei verleiten lassen, richte ich die dringende Bitte, macht Euch frei von dieser



Der Rechtsvalter der Deutschen Evangelischen Kirche zurückgetreten.  
Nach einer kirchenamtlichen Mitteilung ist der Rechtsvalter der Deutschen Evangelischen Kirche, Ministerialdirektor Jäger, am Freitag von seinem Posten zurückgetreten.

Front, andernfalls wir nicht davon zurücksprechen, denn Hamster und Preistreiber durch Bekanntheit des Namens öffentlich an den Pranger zu stellen.

Professor Dr. von Soden an der Universität Marburg, der vor einigen Wochen seines Amtes enthoben worden war, ist wieder voll in sein Amt eingesezt worden.

### Vier Tote in Saalfeld

Eine furchtbare Bluttat, die vier Todesopfer forderte, trug sich am Sonntagabend in der Grunddorfer Siedlung zu. Der dort wohnende 80 Jahre alte Hermann Pabst, Vater von sechs Kindern, hatte mit der ihm gleichen Hanke wohnenden 14 Jahre alten Irma Pabst ein Verhältnis angeknüpft. Aus diesem Grunde war gegen ihn ein Verlah wegen Stittgilttsverbrechen eingeleitet worden. Pabst hatte die in seinem Saale wohnende 32 Jahre alte Frau Groß im Verlaß, die Anzeige gegen ihn erstattet zu haben. Er dat am Sonntagmorgn die Frau Groß in seine Wohnung, um sie zur Rede zu stellen. Als die ahnungslose Frau die Pabstsche Wohnung betrat, ließ Pabst aus einem Revolver eine weitere auf die Frau, die schwer verletzt anmensenbrach. Als die Polizei eintraf, hatte sich Pabst im Keller, in dem er seine Weiben 7 und 9 Jahre alten Kinder und die 14jährige Irma Pabst mitgenommen hatte verbarrikadiert. Der Aufsuchender der Polizei zu öffnen, leistete er keine Folge, sondern ließ durch die Kellerfir, Hierbei wurde die Gestalt Pabst, die die Beamten in den Keller geführt hatte, durch einen Schiffschuß verletzt. Dem Beamten gelang es erst, als Pabst nicht mehr lebte, in den Keller einzudringen. Beim Eintreten sah sich ein löcherlicher Anblick. Pabst hatte seine beiden Kinder, die 14jährige Irma und sich selbst durch Kopfschüsse getötet. Das Besindene der beiden verletzten Frauen soll zu Verurteilungen seinen Anlaß geben.

Eigentum Brand und Verlag: Württembergischer Druck- und Verlagsanstalt Stuttgart, in Württemberg, Köhlerstr. 4, Druck: Carl Neumann, Neudamm, Berlin; Verleger: Hermann Giese, - Schriftleiter für Politik, Religion, Kunst und Belletr.: Wilhelm Schöndorfer, für Science, Politik und Sport: Werner Giese, beide in Württemberg, Hauptquartier: Gerhart Schmidt, Württemberg, DA 9193/34; Ausg. aus Württembergischer Zeitung, Württemberg 6000, Ausgabe, Saale-Beilage, Seite 2, 30371; Württembergischer Zeitung, Württemberg 6133; Ausgabe Chemnitz, Zeitung, Chemnitz 1004 - insgesamt 70 173.

# Die „Privat“ in guter Form

## Das 106. Stiftungsfest der Privat-Theater-Gesellschaft Merseburg

Mit dem 106. Stiftungsfest kann die Privat-Theater-Gesellschaft Merseburg einen neuen schönen Erfolg buchen. Keiner der Festteilnehmer, ob Vereinsmitglied oder Gast, hat die „Privat“ nicht ungenügend genossen.  
Die Veranstaltung gliederte sich in drei Teile. Koncert, Theater und Ball, die alle drei Genuß und Freude brachten. Unterbrochen wurden die Darbietungen von zwei kurzen Ansprachen. Koncertier. R. Franz Wilk sprach den Dank der geladenen Gäste aus, die den 106. Geburtstag der Theatergesellschaft mitfeiern durften. Er gab sich geschäftlich rechtlich auf die langen Jahre seit der Begründung durch 96 Mitglieder vor 106 Jahren bis zum heutigen Tage und hob die Verdienste der Vorstehenden hervor, die den Verein zu einer Pflegestätte echter Freude, harmonischer Freundschaft und heimatvertrauen Kunstgenusses zu erhalten wußten. Besonders anerkennend sprach er sich über den langjährigen, verdienstvollen Vereinsführer E. L. L. aus, der seine ganze Kraft dem Wohle des Vereins gewidmet hat, und schloß mit dem Wunsch, daß es seinem Nachfolger im Vorstehendenamt, E. L. L., gelingen möge, den Verein zu weiterem Erfolg zu führen.  
Der Vorstehende M. L. L. verlas ein Schreiben des Reichsministers für Volkstum und Heimat, das dem Verein Schutz zugewandt gegen die Verleumdungen und Gerüchte, die vom Aufgehen des Vereins in anderen Organisationen werden wollten. Diese Vermutungen entbehren jeder Grundlage und laßen den Wünschen des Amtes für Volkstum und Heimat zuzuhören.  
Den musikalischen Unterhaltungsteil bestritt das Orchester „Orchestra“, das trotz geringerer

Befähigung wie bei der Gardedirektion gute Musik bot. Eine besonders schöne Einflimmung brachte das humorvolle Theaterstück des Abends „Sohn ist die Jugend“. Damit soll wir schon bei dem Hauptteil der Festtage, dem Schwanenfest, den letzten von Krause und Neill, „Der Hofkuchent“, der Edmunda mit fröhlicher Gekochter bei den Zuschauern haben; das ist auch erreicht worden, denn oft braunten Lachfallen durch den Saal. Das sehr amüsante Stück hat an keiner Stelle langweilige Monolog, wohl aber anzahlreiche Witzspiele, die den Zuschauern in jeder Hinsicht den Zuschauer einstimmen in flüsternde Freudentimmung, bis plötzlich alle Vermutung mit humorvollem Knall in unerwarteter Weise zerbricht wird. Daß „Der Hofkuchent“, der sein Leben lang keinen Berg erliegen hat, die Lachmusik der Zuschauer ununterbrochen in Tätigkeit setzen, hat bei Abende gelang gut. Zu den beiden Wilhelm Molius war an allen Stellen echt, wie groß sein „Lapser“, Schwager Mertens, Mit großer Hingabe führten Frau Johanna und ihre Tochter ihre Rollen durch. Aufrechtig Freude konnte man haben an dem Nadel Lore; aber auch die schwierige Durchführung emanzipierten Wägen bringen; in der Hand der bedeutenden Dialektvielfachigkeit war der Hauptfehler in allen Situationen ein famoser Witzler, wie auch seine Pflegekinder Regel das Gedichtbild wirkung zur Geltung brachte. Der Sapp war, besonders in Jorresflimmung, ein guter Derscher. Aber auch die anderen Personen: Dr. Mertens, von Ständehaus, und die anderen hatten dem Stück zum Erfolg. Ebenso lagen alle Nebenrollen in guten Händen.

### Wir schließen unsere Betrachtung des schönen

Festtags, der mit einem Festball endete, mit der Erinnerung an die Worte des Händels, die er spruchend, den am Anfang der Welt in Kolonien den Göttern bot: „Wenn der Herbst die Frohgegnen in den Saal treibt zu Spiel, Musik und Wägen, dann soll nur das Wahre, Gute und Edle seine Geltung haben.“ So ist es auch wirklich geschehen.

### Buttehude — Händel — Bach

#### Gesellschaftsabendmusik in St. Margari.

Der Musikklub Oberhard G. H. hatte sich mit den Schülern des Franz von Probst, Angehörigen des Profis als Sopranist, Organist und Profis als Cellist, zum gemeinsamen Fest am Sonntagabend zu einer geistlichen Abendmusik eingeladen. Die Darbietungen beschränkten sich diesmal auf die Wiedergabe von Meisterwerken von etwa 1650 bis 1750. Zuerst bot G. H. ein Orgelstück, das mit einem Quartett von Buttehude, vier instrumentale Lobgesänge der Meistersänger Meisters wird von einem Thema wiederkehrender Töne eingeleitet, hat sehr liebliche, zarte Melodiegänge, aber auch schwerere Passagen. Die Wiedergabe war gut. Der Orgelmeister mußte alle Vorzüge der Registrierung des Orgels auszunutzen vom gartenen Piano bis zum polternden Forte.  
Pastor von Probst gab nach dem folgenden Gemeinbegang Aufklärungen über Zeit und Art der im Konzert vertretenen Meister und wies darauf hin, daß gerade jetzt in den kommenden Lutherwochen neben Bibel und Predigt das von Menschenkenntnissen gelangene und durch Instrumente zum Ringen gebrachte Lob Gottes in unserer Kirche eine rechte Stätte und viele Hörer finden möge.

Jetzt stehen Orgel und Cello, Oberhard G. H. und Oberhard von Probst, ein Präludium in

emoll von dem italienischen Meister Arcangelo Corelli erklingen. Mit der fein abgemessenen Orgel begleiten sich die weichen Klänge des Cellos. Obwohl der Kompositist auch in München kurze Zeit wirkte, ist aus seiner Musik das Süddeutsche in allen Teilen der melodischen Figurierung zu erkennen. An manchen Stellen hätte das Cello besser, deutlicher hervortreten können. Cello und Orgel betonten auch die C-Dur-Sonate Georg Friedrich Händels, die vier Stücke umfassen. Im besten zur Geltung kamen beide Instrumente beim zweiten Adagio, das besonders innig und ruhig das Cello durchklingen ließ, während beim Allegro die Orgel das Cello noch eine Wenigkeit zu sehr deckte.

Inferno Landmann O. G. Händel, dem Gohn eines holländischen Wunderastes, dem nur die Zümpf des Herzogs von Welfensfeld das Musikstück ermöglichte, folgte sein Lieblingsstück Johann Sebastian Bachs, der die Kirchenmusik zu den Höhen führte, wo sie nicht mehr dient, sondern herrscht. Von diesem großen Meister lang Angehörigen von Probst zwei Arien. Die Sängerin ist noch sehr jung, verfügt aber über eine warme Stimme, die lieblich und festlich erklingen wird. In dem ersten Arien blieb sie fest, vor klangeroller und klarer im Vortrag wie die vorhergehende Arie. Mit der „Lokasta“, einem phantastischen Orgelstück in d-moll, kam Meister Bach noch einmal zur Geltung. Dieses leidenschaftliche Werk vermag alle Reaktionen der Seele anzufachen. Da kann das persönliche Empfinden des Organisten in Tempo und Registrierung eigene Wege gehen. Oberhard G. H. löste auch diese Aufgabe gut. „Erbalt uns, Herr, bei deinem Wort“ lang man gemeinsam zum Schluß.

Soffentlich feiert sich die Weidenerabtei beim dritten Kirchenkonzert am Sonntag in der Kirche St. Margari. In dem Programm sind die ersten geistlichen Abendmusik zum geistlichen Festabend.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief sanft unsere herzensgute Mutter

# Emilie Böhme

geb. Grunig  
im 70. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
Kurt Böhme und Braut

Merseburg, den 29. Oktober 1934.  
Seine Ritzstraße 14.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. Oktober, 15 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Am 23. Oktober entschlief sanft im 80. Lebensjahre unser lieber Bruder und Onkel, der

## Hans v. Kähler

geb. v. Kähler  
Merseburg a./S., 29. Oktober 1934.

Im Namen der Hinterbliebenen  
Therese v. Brandenstein  
geb. v. Kähler  
Hildegard Kähler u. Andersohn  
geb. v. Kähler.

Auf besondere Wunsch der Verstorbenen hat die Einäscherung in aller Stille stattgefunden.

Die glückliche Geburt eines Sontags-  
kinds zeigt in dankbarer Freude an  
Dipl.-Opt. F. Weber  
Frau Erna Weber  
geb. Klinge

## Trauer-Druckfachen

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Die durch den Tod unseres langjährigen  
Kassendirektors und Hausmannes  
respektive Stellvertreter  
sofort zu befehlen

Merseburger Vereinsamt e. G. m. b. H.

## Amtl. Bekanntmachungen des Kreises Merseburg.

Schiedsmannschaft des Stadtfriedhofes  
Das Stadtfriedhofes Stadtfriedhofes Stadtfriedhofes  
am 26. September 1934 die Wahl des Stadtfriedhofes  
am 26. September 1934 die Wahl des Stadtfriedhofes  
am 26. September 1934 die Wahl des Stadtfriedhofes

Rechtliches Kanalbauamt  
Betr.: Säuglingsheim und Mütter-  
beratungsstellen.

in Bendorfer am 19. Nov., 15.30 Uhr, im Schulsaal Bendorfer;  
in Dörsch am 19. Nov., 15.30 Uhr, im Schulsaal Dörsch;  
in Dörsch am 19. Nov., 15.30 Uhr, im Schulsaal Dörsch;  
in Dörsch am 19. Nov., 15.30 Uhr, im Schulsaal Dörsch;  
in Dörsch am 19. Nov., 15.30 Uhr, im Schulsaal Dörsch;

## Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen  
Geboren:  
Marianne Kästner geb. Jäger, 50 Jahre,  
Frau Gertraude Erdmann.  
Hilf, Frau Emilie Leising, 56 Jahre.  
Schleibitz, Friedrich-Wilhelm Arthur Bräuer, 45 J.  
Meißner, Dorothea Friederich Stadtmann,  
77 Jahre u. Frau Ida geb. Höber, 38 Jahre.  
Schlag, Paul Dietrich, 59 Jahre  
Frau Marie Dohne geb. Dohne, 55 J.  
Gertrude Müller, 51 Jahre  
Frau Elise Straube geb. Büttgen, 32 Jahre  
Frau Anna Landgraf geb. Zentler, 61 J.  
Frieda Wernke, 57 Jahre  
Friedrich-Wilhelm, 22 Jahre  
Marie Bär, Jungfermann, 45 J.  
Dr. med. Rudolf Hermann, 56 J.

## Kirchliche Nachrichten.

Dom. Getraut: Der Schlosser Erich  
Kupferschmid mit Frau Elise geb. Pirig,  
der Arbeiter Ernst Blümg mit Frau  
Martha geb. Kosmalin.  
Stadl. Den Reformations-Schulgottes-  
dienst am Mittwoch, dem 31. Oktober,  
10 Uhr, wird Herr Pastor von Strobel  
Gedacht: Ingrid, Tochter des Gefir-  
renschers, Getraut: Der Schlosser  
Gottfried G. W. B. Müller mit Frau S.  
geb. Gindler. Begrabt: Der Schlosser  
Franz Grotz.

## Unser

Taschenfahrplan  
ist restlos  
ausverkauft!

Merseburger Tageblatt

10 WORTE  
als Kleine Anzeige im Merseburger  
Tageblatt (Kreisblatt) kosten jetzt nur

Unterziehen Sie einmal Ihren Boden  
und Keller einer Prüfung und versuchen Sie,  
die für Sie wertlosen Gegenstände durch  
eine kleine Anzeige im „Merseburger Tage-  
blatt“ zu verkaufen. Sie werden erstaunt sein,  
wie viel Interessenten sich noch dafür finden

**Dralle**  
**BIRKENWASSER**  
beseitigt Kopfschuppen und Haar-  
ausfall. RM. 1.80, 1.94 und 3.38.

**Dralle**  
**LAVENDELSEIFE**  
ist eine Wohltat für die Haut.  
Weiß und Gold nur noch 50 Pf.

**Dralle**  
**RASIERCREME**  
macht das Rasieren zum Genuß.  
Große, langreichende Tube 50 Pf.

**Dralle**  
**MUNDWASSER**  
„Mentol, Antiseptisch und doch  
wohlschmeckend. Schon ab 50 Pf.

**Kammerlichtspiele**  
Heute abend bei mir!  
Eine Einladung und was daraus wird! Nach dem bekannten  
Häuserstück „Ein feiner Herr“ mit dem charman-  
ten Jungs, dem lebensvollen und lebenswichtigen Paul Sör-  
ger, dem feinen Friedrich Weiser, der imponierenden  
Käthe Kraus und dem hochbegabten Leo Singer u. a. m.  
Großer Saal, ab Sie werden lachen, lachen, lachen!  
Dasu wie immer das reichhaltige Nebenprogramm!

**„Ach was!“**  
Joh mach' es morgen fertig!  
Wer immer so spricht, wer nicht im-  
mer so spricht, wer nicht im-

**Zeit ist Geld**  
bedienen Sie sich  
bittet un. Gültig  
Markt 21

**Schlachteteil**  
Schlachthaus  
Dreieckstraße 7.  
**Landwirtschaft**  
bei Weimar 40 Wega.  
ausgezeichnete, sehr  
ausgezeichnete, sehr  
ausgezeichnete, sehr

**Zeitungsmatratze**  
hält vorwärts  
**Merseburger  
Tageblatt**  
Halterstraße 4

**Schüge**  
Jah. v. Weiser  
Merseburg  
Emptenplan 9

Durch eine kleine Anzeige im „Merseburger  
Tageblatt“ läßt sich bekanntlich alles an  
den Mann bringen. Für Dinge, die für Sie  
wertlos sind und die Ihnen nur Platz auf  
dem Boden und im Keller wegnehmen, gibt  
es noch ein interessantes. Ein paar Mark  
lassen sich aus vielen noch herausbringen.

**50 Pfg.**

**Spiel**  
mit dem Feller  
Ein Spiel mit dem Feller  
Ein Spiel mit dem Feller  
Ein Spiel mit dem Feller

**Stellenangebote**  
Stellungsgehenden wird empfohlen,  
den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen  
keine Originalzeugnisse beizufügen,  
da diese leicht abhandeln können  
können. In ausnahmsweisen Fällen  
und Lichtbilder sollen auf der Rückseite  
Namen und Adresse der Bewerberinnen  
sowie die Rücksendung der Unterlagen  
richtig erfolgt.  
Dienstag, 30. Okt.  
Stadttheater Halle  
Geführte, im Wart-  
Saal  
20-22.15  
Neues Theater  
Halle  
Die Regimentschüler  
20-22.15  
Altes Theater  
Halle  
Der Sieger  
20-22.15

**10000 Lohn  
pro Woche**  
und mehr verdienen  
Garnen und Sieren  
durch leichtes Er-  
werb. Keine Kosten,  
Bremen,  
Halterstraße 24.

**Für Landwirt  
Schmitz**  
und wissenschaftliche  
Zweckmäßigkeit  
ausführliche Ange-  
bote. U. 2 6204 Gef.

**Spiegel  
des Lebens**  
ist der Reizangenehmste  
der Welt. Er zeigt Ihnen  
die Welt, wie sie ist,  
wie sie sein sollte,  
wie sie sein kann.

**Landwirts-  
cheber**  
bedienen Sie sich  
bittet un. Gültig  
Markt 21

**Leipzig**  
Wettelastraße 99  
6.05: Mittelungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunknachricht.  
6.20: Tagesnachricht.  
6.30: Rundfunknachricht.  
6.40: Rundfunknachricht.  
6.50: Rundfunknachricht.  
7.00: Rundfunknachricht.  
7.10: Rundfunknachricht.  
7.20: Rundfunknachricht.  
7.30: Rundfunknachricht.  
7.40: Rundfunknachricht.  
7.50: Rundfunknachricht.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.10: Rundfunknachricht.  
8.20: Rundfunknachricht.  
8.30: Rundfunknachricht.  
8.40: Rundfunknachricht.  
8.50: Rundfunknachricht.  
9.00: Rundfunknachricht.  
9.10: Rundfunknachricht.  
9.20: Rundfunknachricht.  
9.30: Rundfunknachricht.  
9.40: Rundfunknachricht.  
9.50: Rundfunknachricht.  
10.00: Rundfunknachricht.  
10.10: Rundfunknachricht.  
10.20: Rundfunknachricht.  
10.30: Rundfunknachricht.  
10.40: Rundfunknachricht.  
10.50: Rundfunknachricht.  
11.00: Rundfunknachricht.  
11.10: Rundfunknachricht.  
11.20: Rundfunknachricht.  
11.30: Rundfunknachricht.  
11.40: Rundfunknachricht.  
11.50: Rundfunknachricht.  
12.00: Rundfunknachricht.  
12.10: Rundfunknachricht.  
12.20: Rundfunknachricht.  
12.30: Rundfunknachricht.  
12.40: Rundfunknachricht.  
12.50: Rundfunknachricht.  
13.00: Rundfunknachricht.  
13.10: Rundfunknachricht.  
13.20: Rundfunknachricht.  
13.30: Rundfunknachricht.  
13.40: Rundfunknachricht.  
13.50: Rundfunknachricht.  
14.00: Rundfunknachricht.  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Rundfunknachricht.  
14.30: Rundfunknachricht.  
14.40: Rundfunknachricht.  
14.50: Rundfunknachricht.  
15.00: Rundfunknachricht.  
15.10: Rundfunknachricht.  
15.20: Rundfunknachricht.  
15.30: Rundfunknachricht.  
15.40: Rundfunknachricht.  
15.50: Rundfunknachricht.  
16.00: Rundfunknachricht.  
16.10: Rundfunknachricht.  
16.20: Rundfunknachricht.  
16.30: Rundfunknachricht.  
16.40: Rundfunknachricht.  
16.50: Rundfunknachricht.  
17.00: Rundfunknachricht.  
17.10: Rundfunknachricht.  
17.20: Rundfunknachricht.  
17.30: Rundfunknachricht.  
17.40: Rundfunknachricht.  
17.50: Rundfunknachricht.  
18.00: Rundfunknachricht.  
18.10: Rundfunknachricht.  
18.20: Rundfunknachricht.  
18.30: Rundfunknachricht.  
18.40: Rundfunknachricht.  
18.50: Rundfunknachricht.  
19.00: Rundfunknachricht.  
19.10: Rundfunknachricht.  
19.20: Rundfunknachricht.  
19.30: Rundfunknachricht.  
19.40: Rundfunknachricht.  
19.50: Rundfunknachricht.  
20.00: Rundfunknachricht.  
20.10: Rundfunknachricht.  
20.20: Rundfunknachricht.  
20.30: Rundfunknachricht.  
20.40: Rundfunknachricht.  
20.50: Rundfunknachricht.  
21.00: Rundfunknachricht.  
21.10: Rundfunknachricht.  
21.20: Rundfunknachricht.  
21.30: Rundfunknachricht.  
21.40: Rundfunknachricht.  
21.50: Rundfunknachricht.  
22.00: Rundfunknachricht.  
22.10: Rundfunknachricht.  
22.20: Rundfunknachricht.  
22.30: Rundfunknachricht.  
22.40: Rundfunknachricht.  
22.50: Rundfunknachricht.  
23.00: Rundfunknachricht.  
23.10: Rundfunknachricht.  
23.20: Rundfunknachricht.  
23.30: Rundfunknachricht.  
23.40: Rundfunknachricht.  
23.50: Rundfunknachricht.

**Deutschlandsender**  
Wettelastraße 1371  
6.00: Mittelungen für die Land-  
wirtschaft.

**Leipzig**  
Wettelastraße 99  
6.05: Mittelungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunknachricht.  
6.20: Tagesnachricht.  
6.30: Rundfunknachricht.  
6.40: Rundfunknachricht.  
6.50: Rundfunknachricht.  
7.00: Rundfunknachricht.  
7.10: Rundfunknachricht.  
7.20: Rundfunknachricht.  
7.30: Rundfunknachricht.  
7.40: Rundfunknachricht.  
7.50: Rundfunknachricht.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.10: Rundfunknachricht.  
8.20: Rundfunknachricht.  
8.30: Rundfunknachricht.  
8.40: Rundfunknachricht.  
8.50: Rundfunknachricht.  
9.00: Rundfunknachricht.  
9.10: Rundfunknachricht.  
9.20: Rundfunknachricht.  
9.30: Rundfunknachricht.  
9.40: Rundfunknachricht.  
9.50: Rundfunknachricht.  
10.00: Rundfunknachricht.  
10.10: Rundfunknachricht.  
10.20: Rundfunknachricht.  
10.30: Rundfunknachricht.  
10.40: Rundfunknachricht.  
10.50: Rundfunknachricht.  
11.00: Rundfunknachricht.  
11.10: Rundfunknachricht.  
11.20: Rundfunknachricht.  
11.30: Rundfunknachricht.  
11.40: Rundfunknachricht.  
11.50: Rundfunknachricht.  
12.00: Rundfunknachricht.  
12.10: Rundfunknachricht.  
12.20: Rundfunknachricht.  
12.30: Rundfunknachricht.  
12.40: Rundfunknachricht.  
12.50: Rundfunknachricht.  
13.00: Rundfunknachricht.  
13.10: Rundfunknachricht.  
13.20: Rundfunknachricht.  
13.30: Rundfunknachricht.  
13.40: Rundfunknachricht.  
13.50: Rundfunknachricht.  
14.00: Rundfunknachricht.  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Rundfunknachricht.  
14.30: Rundfunknachricht.  
14.40: Rundfunknachricht.  
14.50: Rundfunknachricht.  
15.00: Rundfunknachricht.  
15.10: Rundfunknachricht.  
15.20: Rundfunknachricht.  
15.30: Rundfunknachricht.  
15.40: Rundfunknachricht.  
15.50: Rundfunknachricht.  
16.00: Rundfunknachricht.  
16.10: Rundfunknachricht.  
16.20: Rundfunknachricht.  
16.30: Rundfunknachricht.  
16.40: Rundfunknachricht.  
16.50: Rundfunknachricht.  
17.00: Rundfunknachricht.  
17.10: Rundfunknachricht.  
17.20: Rundfunknachricht.  
17.30: Rundfunknachricht.  
17.40: Rundfunknachricht.  
17.50: Rundfunknachricht.  
18.00: Rundfunknachricht.  
18.10: Rundfunknachricht.  
18.20: Rundfunknachricht.  
18.30: Rundfunknachricht.  
18.40: Rundfunknachricht.  
18.50: Rundfunknachricht.  
19.00: Rundfunknachricht.  
19.10: Rundfunknachricht.  
19.20: Rundfunknachricht.  
19.30: Rundfunknachricht.  
19.40: Rundfunknachricht.  
19.50: Rundfunknachricht.  
20.00: Rundfunknachricht.  
20.10: Rundfunknachricht.  
20.20: Rundfunknachricht.  
20.30: Rundfunknachricht.  
20.40: Rundfunknachricht.  
20.50: Rundfunknachricht.  
21.00: Rundfunknachricht.  
21.10: Rundfunknachricht.  
21.20: Rundfunknachricht.  
21.30: Rundfunknachricht.  
21.40: Rundfunknachricht.  
21.50: Rundfunknachricht.  
22.00: Rundfunknachricht.  
22.10: Rundfunknachricht.  
22.20: Rundfunknachricht.  
22.30: Rundfunknachricht.  
22.40: Rundfunknachricht.  
22.50: Rundfunknachricht.  
23.00: Rundfunknachricht.  
23.10: Rundfunknachricht.  
23.20: Rundfunknachricht.  
23.30: Rundfunknachricht.  
23.40: Rundfunknachricht.  
23.50: Rundfunknachricht.

**Leipzig**  
Wettelastraße 99  
6.05: Mittelungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunknachricht.  
6.20: Tagesnachricht.  
6.30: Rundfunknachricht.  
6.40: Rundfunknachricht.  
6.50: Rundfunknachricht.  
7.00: Rundfunknachricht.  
7.10: Rundfunknachricht.  
7.20: Rundfunknachricht.  
7.30: Rundfunknachricht.  
7.40: Rundfunknachricht.  
7.50: Rundfunknachricht.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.10: Rundfunknachricht.  
8.20: Rundfunknachricht.  
8.30: Rundfunknachricht.  
8.40: Rundfunknachricht.  
8.50: Rundfunknachricht.  
9.00: Rundfunknachricht.  
9.10: Rundfunknachricht.  
9.20: Rundfunknachricht.  
9.30: Rundfunknachricht.  
9.40: Rundfunknachricht.  
9.50: Rundfunknachricht.  
10.00: Rundfunknachricht.  
10.10: Rundfunknachricht.  
10.20: Rundfunknachricht.  
10.30: Rundfunknachricht.  
10.40: Rundfunknachricht.  
10.50: Rundfunknachricht.  
11.00: Rundfunknachricht.  
11.10: Rundfunknachricht.  
11.20: Rundfunknachricht.  
11.30: Rundfunknachricht.  
11.40: Rundfunknachricht.  
11.50: Rundfunknachricht.  
12.00: Rundfunknachricht.  
12.10: Rundfunknachricht.  
12.20: Rundfunknachricht.  
12.30: Rundfunknachricht.  
12.40: Rundfunknachricht.  
12.50: Rundfunknachricht.  
13.00: Rundfunknachricht.  
13.10: Rundfunknachricht.  
13.20: Rundfunknachricht.  
13.30: Rundfunknachricht.  
13.40: Rundfunknachricht.  
13.50: Rundfunknachricht.  
14.00: Rundfunknachricht.  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Rundfunknachricht.  
14.30: Rundfunknachricht.  
14.40: Rundfunknachricht.  
14.50: Rundfunknachricht.  
15.00: Rundfunknachricht.  
15.10: Rundfunknachricht.  
15.20: Rundfunknachricht.  
15.30: Rundfunknachricht.  
15.40: Rundfunknachricht.  
15.50: Rundfunknachricht.  
16.00: Rundfunknachricht.  
16.10: Rundfunknachricht.  
16.20: Rundfunknachricht.  
16.30: Rundfunknachricht.  
16.40: Rundfunknachricht.  
16.50: Rundfunknachricht.  
17.00: Rundfunknachricht.  
17.10: Rundfunknachricht.  
17.20: Rundfunknachricht.  
17.30: Rundfunknachricht.  
17.40: Rundfunknachricht.  
17.50: Rundfunknachricht.  
18.00: Rundfunknachricht.  
18.10: Rundfunknachricht.  
18.20: Rundfunknachricht.  
18.30: Rundfunknachricht.  
18.40: Rundfunknachricht.  
18.50: Rundfunknachricht.  
19.00: Rundfunknachricht.  
19.10: Rundfunknachricht.  
19.20: Rundfunknachricht.  
19.30: Rundfunknachricht.  
19.40: Rundfunknachricht.  
19.50: Rundfunknachricht.  
20.00: Rundfunknachricht.  
20.10: Rundfunknachricht.  
20.20: Rundfunknachricht.  
20.30: Rundfunknachricht.  
20.40: Rundfunknachricht.  
20.50: Rundfunknachricht.  
21.00: Rundfunknachricht.  
21.10: Rundfunknachricht.  
21.20: Rundfunknachricht.  
21.30: Rundfunknachricht.  
21.40: Rundfunknachricht.  
21.50: Rundfunknachricht.  
22.00: Rundfunknachricht.  
22.10: Rundfunknachricht.  
22.20: Rundfunknachricht.  
22.30: Rundfunknachricht.  
22.40: Rundfunknachricht.  
22.50: Rundfunknachricht.  
23.00: Rundfunknachricht.  
23.10: Rundfunknachricht.  
23.20: Rundfunknachricht.  
23.30: Rundfunknachricht.  
23.40: Rundfunknachricht.  
23.50: Rundfunknachricht.

**Leipzig**  
Wettelastraße 99  
6.05: Mittelungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunknachricht.  
6.20: Tagesnachricht.  
6.30: Rundfunknachricht.  
6.40: Rundfunknachricht.  
6.50: Rundfunknachricht.  
7.00: Rundfunknachricht.  
7.10: Rundfunknachricht.  
7.20: Rundfunknachricht.  
7.30: Rundfunknachricht.  
7.40: Rundfunknachricht.  
7.50: Rundfunknachricht.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.10: Rundfunknachricht.  
8.20: Rundfunknachricht.  
8.30: Rundfunknachricht.  
8.40: Rundfunknachricht.  
8.50: Rundfunknachricht.  
9.00: Rundfunknachricht.  
9.10: Rundfunknachricht.  
9.20: Rundfunknachricht.  
9.30: Rundfunknachricht.  
9.40: Rundfunknachricht.  
9.50: Rundfunknachricht.  
10.00: Rundfunknachricht.  
10.10: Rundfunknachricht.  
10.20: Rundfunknachricht.  
10.30: Rundfunknachricht.  
10.40: Rundfunknachricht.  
10.50: Rundfunknachricht.  
11.00: Rundfunknachricht.  
11.10: Rundfunknachricht.  
11.20: Rundfunknachricht.  
11.30: Rundfunknachricht.  
11.40: Rundfunknachricht.  
11.50: Rundfunknachricht.  
12.00: Rundfunknachricht.  
12.10: Rundfunknachricht.  
12.20: Rundfunknachricht.  
12.30: Rundfunknachricht.  
12.40: Rundfunknachricht.  
12.50: Rundfunknachricht.  
13.00: Rundfunknachricht.  
13.10: Rundfunknachricht.  
13.20: Rundfunknachricht.  
13.30: Rundfunknachricht.  
13.40: Rundfunknachricht.  
13.50: Rundfunknachricht.  
14.00: Rundfunknachricht.  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Rundfunknachricht.  
14.30: Rundfunknachricht.  
14.40: Rundfunknachricht.  
14.50: Rundfunknachricht.  
15.00: Rundfunknachricht.  
15.10: Rundfunknachricht.  
15.20: Rundfunknachricht.  
15.30: Rundfunknachricht.  
15.40: Rundfunknachricht.  
15.50: Rundfunknachricht.  
16.00: Rundfunknachricht.  
16.10: Rundfunknachricht.  
16.20: Rundfunknachricht.  
16.30: Rundfunknachricht.  
16.40: Rundfunknachricht.  
16.50: Rundfunknachricht.  
17.00: Rundfunknachricht.  
17.10: Rundfunknachricht.  
17.20: Rundfunknachricht.  
17.30: Rundfunknachricht.  
17.40: Rundfunknachricht.  
17.50: Rundfunknachricht.  
18.00: Rundfunknachricht.  
18.10: Rundfunknachricht.  
18.20: Rundfunknachricht.  
18.30: Rundfunknachricht.  
18.40: Rundfunknachricht.  
18.50: Rundfunknachricht.  
19.00: Rundfunknachricht.  
19.10: Rundfunknachricht.  
19.20: Rundfunknachricht.  
19.30: Rundfunknachricht.  
19.40: Rundfunknachricht.  
19.50: Rundfunknachricht.  
20.00: Rundfunknachricht.  
20.10: Rundfunknachricht.  
20.20: Rundfunknachricht.  
20.30: Rundfunknachricht.  
20.40: Rundfunknachricht.  
20.50: Rundfunknachricht.  
21.00: Rundfunknachricht.  
21.10: Rundfunknachricht.  
21.20: Rundfunknachricht.  
21.30: Rundfunknachricht.  
21.40: Rundfunknachricht.  
21.50: Rundfunknachricht.  
22.00: Rundfunknachricht.  
22.10: Rundfunknachricht.  
22.20: Rundfunknachricht.  
22.30: Rundfunknachricht.  
22.40: Rundfunknachricht.  
22.50: Rundfunknachricht.  
23.00: Rundfunknachricht.  
23.10: Rundfunknachricht.  
23.20: Rundfunknachricht.  
23.30: Rundfunknachricht.  
23.40: Rundfunknachricht.  
23.50: Rundfunknachricht.

**Leipzig**  
Wettelastraße 99  
6.05: Mittelungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunknachricht.  
6.20: Tagesnachricht.  
6.30: Rundfunknachricht.  
6.40: Rundfunknachricht.  
6.50: Rundfunknachricht.  
7.00: Rundfunknachricht.  
7.10: Rundfunknachricht.  
7.20: Rundfunknachricht.  
7.30: Rundfunknachricht.  
7.40: Rundfunknachricht.  
7.50: Rundfunknachricht.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.10: Rundfunknachricht.  
8.20: Rundfunknachricht.  
8.30: Rundfunknachricht.  
8.40: Rundfunknachricht.  
8.50: Rundfunknachricht.  
9.00: Rundfunknachricht.  
9.10: Rundfunknachricht.  
9.20: Rundfunknachricht.  
9.30: Rundfunknachricht.  
9.40: Rundfunknachricht.  
9.50: Rundfunknachricht.  
10.00: Rundfunknachricht.  
10.10: Rundfunknachricht.  
10.20: Rundfunknachricht.  
10.30: Rundfunknachricht.  
10.40: Rundfunknachricht.  
10.50: Rundfunknachricht.  
11.00: Rundfunknachricht.  
11.10: Rundfunknachricht.  
11.20: Rundfunknachricht.  
11.30: Rundfunknachricht.  
11.40: Rundfunknachricht.  
11.50: Rundfunknachricht.  
12.00: Rundfunknachricht.  
12.10: Rundfunknachricht.  
12.20: Rundfunknachricht.  
12.30: Rundfunknachricht.  
12.40: Rundfunknachricht.  
12.50: Rundfunknachricht.  
13.00: Rundfunknachricht.  
13.10: Rundfunknachricht.  
13.20: Rundfunknachricht.  
13.30: Rundfunknachricht.  
13.40: Rundfunknachricht.  
13.50: Rundfunknachricht.  
14.00: Rundfunknachricht.  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Rundfunknachricht.  
14.30: Rundfunknachricht.  
14.40: Rundfunknachricht.  
14.50: Rundfunknachricht.  
15.00: Rundfunknachricht.  
15.10: Rundfunknachricht.  
15.20: Rundfunknachricht.  
15.30: Rundfunknachricht.  
15.40: Rundfunknachricht.  
15.50: Rundfunknachricht.  
16.00: Rundfunknachricht.  
16.10: Rundfunknachricht.  
16.20: Rundfunknachricht.  
16.30: Rundfunknachricht.  
16.40: Rundfunknachricht.  
16.50: Rundfunknachricht.  
17.00: Rundfunknachricht.  
17.10: Rundfunknachricht.  
17.20: Rundfunknachricht.  
17.30: Rundfunknachricht.  
17.40: Rundfunknachricht.  
17.50: Rundfunknachricht.  
18.00: Rundfunknachricht.  
18.10: Rundfunknachricht.  
18.20: Rundfunknachricht.  
18.30: Rundfunknachricht.  
18.40: Rundfunknachricht.  
18.50: Rundfunknachricht.  
19.00: Rundfunknachricht.  
19.10: Rundfunknachricht.  
19.20: Rundfunknachricht.  
19.30: Rundfunknachricht.  
19.40: Rundfunknachricht.  
19.50: Rundfunknachricht.  
20.00: Rundfunknachricht.  
20.10: Rundfunknachricht.  
20.20: Rundfunknachricht.  
20.30: Rundfunknachricht.  
20.40: Rundfunknachricht.  
20.50: Rundfunknachricht.  
21.00: Rundfunknachricht.  
21.10: Rundfunknachricht.  
21.20: Rundfunknachricht.  
21.30: Rundfunknachricht.  
21.40: Rundfunknachricht.  
21.50: Rundfunknachricht.  
22.00: Rundfunknachricht.  
22.10: Rundfunknachricht.  
22.20: Rundfunknachricht.  
22.30: Rundfunknachricht.  
22.40: Rundfunknachricht.  
22.50: Rundfunknachricht.  
23.00: Rundfunknachricht.  
23.10: Rundfunknachricht.  
23.20: Rundfunknachricht.  
23.30: Rundfunknachricht.  
23.40: Rundfunknachricht.  
23.50: Rundfunknachricht.

**Leipzig**  
Wettelastraße 99  
6.05: Mittelungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunknachricht.  
6.20: Tagesnachricht.  
6.30: Rundfunknachricht.  
6.40: Rundfunknachricht.  
6.50: Rundfunknachricht.  
7.00: Rundfunknachricht.  
7.10: Rundfunknachricht.  
7.20: Rundfunknachricht.  
7.30: Rundfunknachricht.  
7.40: Rundfunknachricht.  
7.50: Rundfunknachricht.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.10: Rundfunknachricht.  
8.20: Rundfunknachricht.  
8.30: Rundfunknachricht.  
8.40: Rundfunknachricht.  
8.50: Rundfunknachricht.  
9.00: Rundfunknachricht.  
9.10: Rundfunknachricht.  
9.20: Rundfunknachricht.  
9.30: Rundfunknachricht.  
9.40: Rundfunknachricht.  
9.50: Rundfunknachricht.  
10.00: Rundfunknachricht.  
10.10: Rundfunknachricht.  
10.20: Rundfunknachricht.  
10.30: Rundfunknachricht.  
10.40: Rundfunknachricht.  
10.50: Rundfunknachricht.  
11.00: Rundfunknachricht.  
11.10: Rundfunknachricht.  
11.20: Rundfunknachricht.  
11.30: Rundfunknachricht.  
11.40: Rundfunknachricht.  
11.50: Rundfunknachricht.  
12.00: Rundfunknachricht.  
12.10: Rundfunknachricht.  
12.20: Rundfunknachricht.  
12.30: Rundfunknachricht.  
12.40: Rundfunknachricht.  
12.50: Rundfunknachricht.  
13.00: Rundfunknachricht.  
13.10: Rundfunknachricht.  
13.20: Rundfunknachricht.  
13.30: Rundfunknachricht.  
13.40: Rundfunknachricht.  
13.50: Rundfunknachricht.  
14.00: Rundfunknachricht.  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Rundfunknachricht.  
14.30: Rundfunknachricht.  
14.40: Rundfunknachricht.  
14.50: Rundfunknachricht.  
15.00: Rundfunknachricht.  
15.10: Rundfunknachricht.  
15.20: Rundfunknachricht.  
15.30: Rundfunknachricht.  
15.40: Rundfunknachricht.  
15.50: Rundfunknachricht.  
16.00: Rundfunknachricht.  
16.10: Rundfunknachricht.  
16.20: Rundfunknachricht.  
16.30: Rundfunknachricht.  
16.40: Rundfunknachricht.  
16.50: Rundfunknachricht.  
17.00: Rundfunknachricht.  
17.10: Rundfunknachricht.  
17.20: Rundfunknachricht.  
17.30: Rundfunknachricht.  
17.40: Rundfunknachricht.  
17.50: Rundfunknachricht.  
18.00: Rundfunknachricht.  
18.10: Rundfunknachricht.  
18.20: Rundfunknachricht.  
18.30: Rundfunknachricht.  
18.40: Rundfunknachricht.  
18.50: Rundfunknachricht.  
19.00: Rundfunknachricht.  
19.10: Rundfunknachricht.  
19.20: Rundfunknachricht.  
19.30: Rundfunknachricht.  
19.40: Rundfunknachricht.  
19.50: Rundfunknachricht.  
20.00: Rundfunknachricht.  
20.10: Rundfunknachricht.  
20.20: Rundfunknachricht.  
20.30: Rundfunknachricht.  
20.40: Rundfunknachricht.  
20.50: Rundfunknachricht.  
21.00: Rundfunknachricht.  
21.10: Rundfunknachricht.  
21.20: Rundfunknachricht.  
21.30: Rundfunknachricht.  
21.40: Rundfunknachricht.  
21.50: Rundfunknachricht.  
22.00: Rundfunknachricht.  
22.10: Rundfunknachricht.  
22.20: Rundfunknachricht.  
22.30: Rundfunknachricht.  
22.40: Rundfunknachricht.  
22.50: Rundfunknachricht.  
23.00: Rundfunknachricht.  
23.10: Rundfunknachricht.  
23.20: Rundfunknachricht.  
23.30